

Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **94 (1987)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

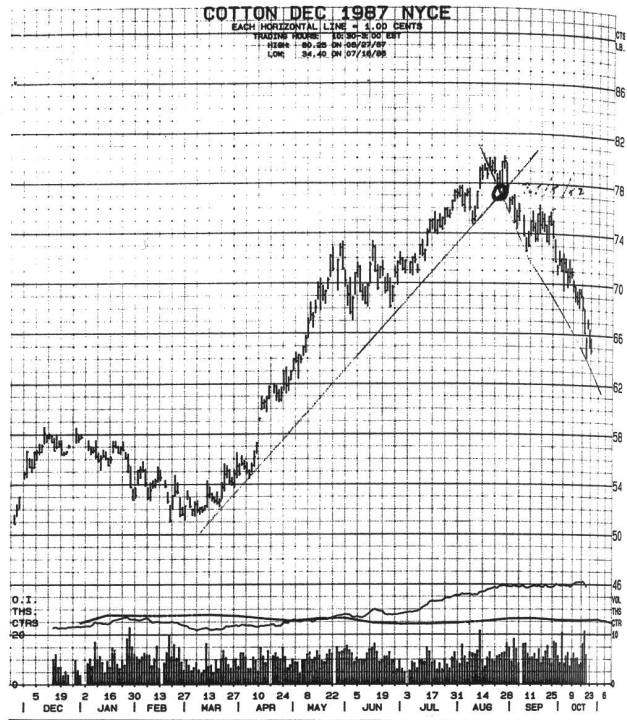
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Erdgeschoss desselben Traktes konnte ein repräsentativer Vorführ- und Demonstrationsbau verwirklicht werden. Dieser Vorführraum zeigt sämtliche computer-gesteuerten Flachstrick-Automaten des aktuellen Programmes sowie die elektronischen Musterungsanlagen (CAD/CAM-Systeme) zur Aufbereitung und Prüfung von Strickprogrammen. Interessenten aus dem In- und Ausland können sich hier eingehend von Fachleuten über die technischen Möglichkeiten der verschiedenen Produkte informieren lassen und sich persönlich von der hohen Leistungsfähigkeit überzeugen.

Mit dem Bezug des neuen Verkaufs- und Vorführraumes ergab sich die Chance, auch für den Schulungsbereich Erweiterungen zu schaffen. UNIVERSAL verfügt jetzt über vier Schulungsräume für den theoretischen und über einen separaten Maschinenraum für den praktischen Unterricht.

Das Ausbildungsangebot für die Kundschaft ist breit angelegt. Neben Kenntnissen über Stricktechniken, Maschinenkunde, Programmier-Technik, Maschinenbedienung, Arbeiten mit den CAD/CAM-Systemen werden selbstverständlich auch auf Wunsch Kenntnisse für den Service – sowohl im mechanischen wie auch im elektrisch/elektronischen Bereich – vermittelt.



Eigenständige Preisentwicklungen im Sektor Rohbaumwolle werden sich erst wieder zeigen, wenn der Markt und damit meine ich vor allem auch die Baumwollbörse in New York wieder vermehrt auf baumwollspezifische Meldungen hört. Eine dieser Meldungen – aber sicher nicht die einzige – könnte lauten:

Statistische Lage in den USA verschlechtert sich!
Weshalb?

Schauen wir uns einmal die statistische Lage der Baumwollernte in den USA an – also in dem Markt, der an der NY-Börse und damit im weltweiten Preisgeschehen eine zentrale Rolle spielt:

Übertrag aus Ernte 1986/87	4.9 Mio. Ballen (à 480 lbs netto)
Produktion Ernte 1987/88	13.3 Mio. Ballen
Verfügbarkeit	18.2 Mio. Ballen
Einheimischer Verbrauch	8.0 Mio. Ballen
Exporte	7.0 Mio. Ballen
Übertrag am Ende der Ernte 1987/88	3.2 Mio. Ballen

Überträge in den USA von unter 4.0 Mio. Ballen sind im historischen Vergleich zu *kleine* Überträge und würden unter normalen Marktverhältnissen zu einer entsprechenden Einstufung der Preisentwicklung führen – wenn da im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht der Aktienmarkt verrückt gespielt hätte.

Und sonst auf der Welt?

Die Ernten in Russland und Indien sind ziemlich weit von dem entfernt, was man als gut bezeichnen könnte. Produktionsausfälle in diesen wichtigen Anbaugebieten sind zu erwarten. Auch die Ernte in China ist noch nicht «über dem Berg». Für den internationalen Rohbaumwollhandel und für die Preisgestaltung am letztlich doch fast alles entscheidenden NY-Baumwollmarkt ist die Erntentwicklung in diesen drei Hauptanbaugebieten von grundlegender Bedeutung. Eine Antwort allerdings darauf, ob die hier gesetzten Fragezeichen berechtigt sind oder nicht, kann im gegenwärtigen Zeitpunkt niemand geben. Ende dieses Jahres wissen wir mit Sicherheit mehr.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Fragen Sie mich nicht, welcher Art die Zusammenhänge zwischen dem Baumwollterminmarkt in NY und den internationalen Aktienmärkten sind. Direkte Zusammenhänge gibt es sicher nicht, aber all jenen, die vergessen hatten, dass jeder Markt eben doch eingebettet ist in ein gesamtwirtschaftliches Umfeld, wurde dieser Sachverhalt am letzten Montag unmissverständlich in Erinnerung gerufen.

Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, verzeichneten sämtliche Commodity-Börsen an jenem 19. Oktober kräftige Kurseinbussen. Viele dieser Commodities wie z.B. Weizen und Sojabohnen, welche vor dem 19.10. einen Haussetrend aufgewiesen hatten, fingen sich allerdings sehr rasch wieder auf und setzten ihren Anstieg fort. Bei anderen Commodities wurde die bereits seit einiger Zeit anhaltende Baissebewegung durch den weltweiten Zerfall der Aktienkurse noch akzentuiert. Zu diesen letzteren Produkten gehört auch die Baumwolle.

Was bedeutet dies nun für die unmittelbare Zukunft? Ohne eine markante Beruhigung an den internationalen Aktienbörsen dürften sich auch die Baumwollnotierungen fürs erste nicht in ruhigeres Fahrwasser begeben.

Bemerkung sei mir noch gestattet: Zu Beginn die-
 Artikels habe ich davon geschrieben, ob eventuell
 Zusammenhang bestehe zwischen den internationa-
 Aktienbörsen und dem Baumwollterminmarkt. Nach
 schluss der diesjährigen ITMA in Paris frage ich mich
 auch, ob diese Superausstellung der internationalen
 Textilmaschinenindustrie nicht auch ihren Einfluss auf
 Preisgeschehen rund um die Baumwolle ausübt.
 Investitionen im Maschinenbereich dürften zu
 er grösseren Vorsicht bei Investitionen im Rohstoff-
 reich führen! In vier Jahren, anlässlich der nächst-
 MA sollte man sich vielleicht wieder daran erinnern.

10. Oktober 1987

Gebr. Volkart AG
 E. Hegetschweiler

Mohair

Der Mohairmarkt zeigt noch keine Wende. Er bleibt bis
 auf weiteres vernachlässigt. Das Woolboard in Südafri-
 ka stützt, wo es stützen muss und kann warten, bis sich
 der Markt wieder von selbst erholt. Und irgendwann
 wird dies stattfinden.

Basel, Ende Oktober 1987

W. Messmer



**Schweizerische Vereinigung
 von Textilfachleuten**

Marktberichte Wolle/Mohair

Jeder einmal sind die Erwartungen auf dem internatio-
 en Wollmarkt nicht eingetroffen. Die Konsolidie-
 ungsphase im Monat September schürte doch man-
 chorts die Hoffnung, die Preise könnten in der näch-
 sten Zeit nachgeben. Das Gegenteil traf ein: Der Markt
 wurde fester. Die Wolle wird weltweit gebraucht, die
 Preiskicks sind tief und die jeweiligen Woolboards haben
 genügend Mittel, um bei einer sich abzeichnenden
 Schwäche in den Markt stützend einzugreifen.

Mancher wird irgendwann in den nächsten Monaten der
 Gang zu etwas günstigeren Preisen gegeben sein. Nur
 auf diesen Moment warten alle und es kann gut möglich
 sein, dass eine evtl. «leichtere» Phase schnell wieder
 vorbei ist.

Australien

Allen Verkaufszentren wurden für Wollen von 20.5 my
 die feiner Höchstpreise bezahlt. Für mittlere Merinos
 (1-23 my) sind die Quotierungen 2-3% höher. Das
 Angebot aller Auktionen wurde ohne Mitwirkung der
 WWC geräumt.

Südafrika

Die feste Tendenz der letzten Wochen setzte sich fort.
 Besonders gefragt waren die mittleren Feinheiten. Es
 zeigt sich auch hier die Entwicklung, dass die Industrie
 Preise wegen von 20.5-21.5 my auf 22.5-23.5 my
 zahlt.

Neuseeland

Der Markt folgt in etwa dem Trend von Australien/Süd-
 afrika. Die Basis ist gesund und die Preise für grobe
 Wollbreds sind immer noch relativ günstig!

Südamerika

Südamerika tut man sich einstweilen noch schwer.
 Die geforderten Preise sind nach Meinung vieler Kunden
 zu hoch. Es kommt jetzt darauf an, wie die Delegation
 in China die Preisbasis in Brasilien und Uruguay beur-
 teilt. Die Vergangenheit hat gezeigt: Kaufen die Chinesen
 viel, so bleiben die Farmer auf dem hohen Ross sit-
 zend; kaufen sie wenig, so werden die Preise billiger.

Oktober 1987: Mitgliedereintritte

Wir freuen uns neue Aktivmitglieder in unserer
 Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten
 begrüßen zu dürfen und heissen sie willkommen:

Kuno Aggeler
 Toregg 10a
 9304 Bernhardzell

Fredi Kipfer
 Moos 28c
 4555 Inkwil

Ilias Kurtulus
 Schwägelpstrasse 1335
 9652 Neu St. Johann

Anton Länzlinger
 Luzernerstrasse 8
 4665 Oftringen

Helmut Staat
 7172 Rabius

Helen Vogelsanger
 Poststrasse 18
 9402 Mörschwil

Ihr Vorstand der SVT

*Lesen ist anstrengend.
 Es gibt aber keine Freiheit
 ohne Lesen,
 weil es keine Freiheit
 ohne Denken gibt.*